

NDB-Artikel

Berlepsch, Sittich Karl Rudolf *Hans* Freiherr von Fachmann für Vogelschutz, * 18.10.1857 Seebach bei Mühlhausen (Thüringen), † 2.9.1933 Seebach bei Mühlhausen (Thüringen). (evangelisch)

Genealogie

V Rudolf (1825–84), S des August von Berlepsch und der Ther. von Wolfersdorf;

M Pauline (1837–1910), T des Amtmanns Barthels;

Ov →August s. (1);

◦ Niendorf bei Pinneberg 1890 Frances (1868–1933), T des Hamburger Kaufmanns Johann (John) von Berenberg-Goßler (1839–1913);

2 S, 2 T.

Leben

B., von Jugend an dem Studium des Vogellebens zugetan, war 1879-1905 Offizier und unternahm während dieser Zeit mehrere Auslandsreisen, darunter eine nach Brasilien. Die dabei gemachten Erfahrungen dienten ihm dazu, neue Methoden des Vogelschutzes zu ersinnen, die er auf dem Familiensitz Burg Seebach erprobte. Er führte die „von B.sche Nisthöhle“ ein, die der natürlichen Spechthöhle nachgebildet ist (sich aber nicht bewährt hat), und vermehrte die Nistgelegenheiten für Heckenbrüter durch „Vogelschutzgehölze“. 1899 erschien sein Buch „Der Gesamte Vogelschutz, seine Begründung und Ausführung auf wissenschaftlich-natürlicher Grundlage“, das oft aufgelegt und in mehrere Sprachen übersetzt worden ist. 1908 wurde seine „Ornithologische Versuchsstation in Seebach“ staatlich anerkannt. Später ist sie als „Vogelschutzwarte“ vom Staat übernommen und für die Abhaltung von Lehrkursen bestimmt worden. Auch um die Hege der Silbermöwe durch Schutz ihres Hauptbrutplatzes auf dem Memmert hat sich B. erfolgreich bemüht.

Literatur

Autobiogr., in: Journal f. Ornithol. 70, 1922, S. 324-61.

Autor

Erwin Stresemann

Empfohlene Zitierweise

, „Berlepsch, Hans Freiherr von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 97
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
